

# Edward MacDowell

Acht Gesänge  
für eine Singstimme  
mit Pianoforte

Eight Songs  
with Pianoforte-  
Accompaniment

Opus 47.

- Nr. 1. Die Drossel singt in dem Apfelbaum. — *The robin sings in the apple-tree* *M*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5187) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5576) . . . . . 1.—
- Nr. 2. Leichte Silberwolken schweben. — *Midsummer Lullaby. Silver clouds are lightly sailing*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5188) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5577) . . . . . 1.—
- Nr. 3. Volkslied. Bist du's o Herbstwind. — *Folksong. Is it the shrewd October wind*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5189) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5578) . . . . . 1.—
- Nr. 4. Vertrauen. Mittags und bei Nacht. — *Confidence. Noonday sun or night*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5190) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5579) . . . . . 1.—
- Nr. 5. Der Westwind säuselt im Cederbaum. — *The west-wind croons in the cedar-trees*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5191) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5580) . . . . . 1.—
- Nr. 6. Im Walde. Bei dem Glanz der Abendröte. — *In the woods at eve I wandered*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5192) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5581) . . . . . 1.—
- Nr. 7. Das Meer. Eins segelte fort zur See. — *The Sea. One sails away to sea*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5193) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5582) . . . . . 1.—
- Nr. 8. Am Wiesenbach. Die Sommersonn' schien hell und klar. — *Through the Meadows. The summer sun was soft and bland*  
für hohe Stimme — *high voice* (D. L.-V. 5194) . . . . . 1.—  
für tiefe Stimme — *low voice* (D. L.-V. 5583) . . . . . 1.—



Eigentum der Verleger für alle Länder.

**BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG**  
BERLIN · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK.

# Auswahl der besten Lieder aus dem Verlage von Breitkopf und Härtel in Leipzig

## Sopran.

### L. Alexander = Katz

Vier Kinderlieder . . . . . 1 Mt.  
Nr. 1. Wiegenlied (el-fz). — 2. Von den Engeln (b-gz). — 3. Wenn's  
Kindchen gefallen ist (dis-fz). — 4. Schmetterlied (el-gz).

### Granville Bantock

Gefänge aus dem Orient. Ein Zyklus in 6 Bänden.

**Band 1. Arabische Gefänge** . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Die Begegnung (el-gz). — 2. Klage (el-gz). — 3. In der Wüste  
(el-gz). — 4. Das Lied der Nachtigall (des-fz). — 5. Des Anführers  
Schlachtgefänge (el-fz). — 6. Die Rückkehr (el-gz).

**Band 2. Japanische Gefänge** . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Lied der Mufume (a-gz). — 2. Schmetterlingslied (el-fz). —  
3. Fächerlied (el-fz). — 4. Blumenlied (h-fz). — 5. Im Tempel  
(el-gz). — 6. Schwerlied (el-gz).

**Band 3. Ägyptische Gefänge** . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Anrufung des Nils (b-esz). — 2. Im Garten (el-gz). — 3. Der  
Unausprechliche (a-gz). — 4. Brautlied (b-asz). — 5. Die Klage der  
Frau (el-gz). — 6. Festgefänge (el-gz).

**Band 4. Persische Gefänge** . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Trinklied (a-gz). — 2. Hymne der Gebern (el-gz). — 3. Der Simurg  
(g-fz). — 4. Im Harem (b-gz). — 5. Jal (el-asz). — 6. Perle und  
Rose (el-gz).

**Band 5. Indische Gefänge** . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Das Rausch-Mädchen (el-gz). — 2. Vortgefänge an Vishnu (b-gz). —  
3. Am Ganges (el-cisz). — 4. Totenlied (b-cisz). — 5. Im Dorfe (es-cz). —  
6. Gefänge des Raks (el-gz).

**Band 6. Chinesische Gefänge** . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Glockenlied (el-gz). — 2. Verlassen (el-gz). — 3. Liebeslied (el-fz). —  
4. Im Palast (el-gz). — 5. Wiegenlied (el-gz). — 6. Kriegerlied (el-gz).

### Albert Becker

Im Grase taut's. Op. 14 Nr. 5 (J. Wolff) (el-gisz) . . . 30 Pf.

### August Bungert

Alt' meine Herzgedanken. Op. 3 Nr. 3 (Heyse) (el-fz) . . 60 Pf.  
Wohin mit der Freud'. Op. 1 Nr. 6 (H. Reinick) (h-gz) 30 Pf.

### Alexander von Zick

Ich kann's nicht fassen. Szene aus Grillparzer's Ahnfrau. Op. 8.  
(el-a2) . . . . . 1 Mt.

Esland. Ein Sang vom Schiemsee von K. Stieler. 10 Lieder.  
Op. 9 . . . . . 3 Mt.

Nr. 1. Stilles Leid. Eine stille Bille an blauer Welle (el-fz). — 2. Frauen-  
würth. Das war ein Tag voll Maienwind (des-fz). — 3. Rosenzweig.  
Wohl manchen Rosenzweig brach ich vom Pfad (el-gz). — 4. Heimliche  
Grüße. O Trübsal, wie schön bist du (el-gz). — 5. Am Strande.  
Mein Liebster ist ein Lindenbaum (el-gz). — 6. Kinderstimmen. Mit  
unsern Fischern war ein Kind gekommen (el-fz). — 7. Mondnacht.  
Ich lag an meines Lagers End' (el-gz). — 8. Wanderträume. O, der  
Alpen blanke Kette (el-gz). — 9. Anathema. Nun ist wohl Sanges Ende  
(el-gz). — 10. Ergebung. Gehorchen ist das Erste (el-fz).

Das Kraut Vergessenheit. „Es hat die Mutter mir gesagt“ (Seibel).  
Op. 24 Nr. 1 (el-gz) . . . . . 1 Mt.

Vier Lieder. Op. 29 . . . . . 2 Mt.

Nr. 1. Erwachen. Da bin ich jählings aufgewacht (K. Stieler) (el-gz). —  
2. Allerjeden. Stell' auf den Tisch die bunteren Meiden (H. v. Gilm)  
(el-bz). — 3. Sag'. Mutter, fangen die Vögelchen heut' nicht? (H. v.  
Winter) (el-fz). — 4. Du grünes, laß' ges Waldgezelt (H. v. Baum-  
bach) (el-gz).

Acht Mädchenlieder von Paul Heyse. Op. 40 . . . . . 3 Mt.  
Nr. 1. Der Tag wird kühl (el-asz). — 2. Mir träumte von einem Myrten-  
baume (el-gisz). — 3. Der Himmel hat keine Sterne (el-asz). — 4. Trüb-  
lichkeiten. Und bild' dir nur im Traum nichts ein (el-asz). — 5. Und  
wie sie kam zur Here (es-asz). — 6. Drunter auf der Gassen (el-gz). —  
7. Soll ich ihn lieben? (el-gz). — 8. Ach, wie so gerne (el-gisz).

Die Nonne. Gefängnisse (D. J. Bierbaum). Op. 51 (el-gz) 2 Mt.

Der traurige Mönch. Ballade (Lenau) Op. 57 (el-fz) 3 Mt.

Neue Gedichte. Op. 69 . . . . . je 1 Mt.

Nr. 1. Nachruf (P. Heyse) (el-fz). — 2. Bretonisches Volkslied (P. Heyse)  
(el-esz). — 3. Blau Weichen (H. G. Kaufmann) (el-gz). — 4. Seh-  
sucht (D. J. Bierbaum) (el-gz).

Zwei Gedichte. Op. 70 . . . . . je 1 Mt.

Nr. 1. Bei einer Linde (Eichendorff) (el-fz). — 2. Die Nachtigallen (Eich-  
endorff) (dis-fz).

### Robert Franz

Ach, wenn ich doch ein Jüngchen wär'. Op. 3 Nr. 6 (el-fz) 60 Pf.

Frühling und Liebe (Hoffmann v. F.). Op. 3 Nr. 3 (el-fz) 60 Pf.

Frühlingsliebe (Hoffmann v. F.). Op. 3 Nr. 4 (es-fz) . . 60 Pf.

### Adalbert von Goldschmidt

Im Mai. „Im schönen Mai, im schönen Mai“ (Nittershaus)  
(el-asz) . . . . . 30 Pf.

Wiegenlied. „Liebchen, laß' dich küssen“ (el-cisz) . . . 60 Pf.

### Konrad Genzner

Lied des Nautendelein a. d. „Versunkenen Glocke“ v. G. Hauptmann  
(el-asz) . . . . . 30 Pf.

### Georg Hofmann

Zuversicht. „Und ist mein Schatz im fernen Land“ (Stinde).  
Op. 69 Nr. 2 (es-esz) . . . . . 60 Pf.

### Maxis Holländer

Zwei Lieder. Die Spröde „An dem schönsten Frühlingmorgen“  
(el-gz). — Die Befehrte. „Bei dem Glanz der Abendröte“  
(Goethe) (des-fz) . . . . . 60 Pf.

### Engelbert Humperdinck

Junge Lieder . . . . . je 1 Mt.

Nr. 3. Blauweiden. „Am stillen Pfad im Märztan“ (Reiffmann) (el-fz). —  
4. Lenzknospen. „Im Blütenregen der Lenznatur“ (Reiffmann) (el-asz). —  
5. Plätschen. „Schmetterling, lieblich Ding“ (Reiffmann) (el-fz). —  
6. Geheimnis. „Den Hain durchrauscht der klare Bach“ (Reiffmann)  
(el-gz). — 7. Entfugung. „Ob ich weine, ob ich klagt“ (Reiffmann)  
(el-fz).

### Salomon Jadassohn

Im Volkston. „Einen Brief soll ich schreiben“ (Storm) (el-  
g2) . . . . . 60 Pf.

### Adolf Jensen

Laßt mich ruhen (Hoffmann v. F.) (el-fz) . . . . . 60 Pf.

### Arno Kleffel

Alt' meine Herzgedanken (Aus dem Jungbrunnen). Op. 7 Nr. 1  
(es-fz) . . . . . 60 Pf.

### Josef Krug-Waldsee

Wiegenlied „Liebchen, laß' dich küssen“. Op. 30 Nr. 2 (el-  
fz) . . . . . 30 Pf.

### Jean Louis Ricodé

Gute Nacht (B. Paoli). „Im tiefsten Innern ein süß Erinnern“.  
(h-gz) . . . . . 30 Pf.

### Carl Reinecke

Die traurige Müllerin. „Vater gab mich dem alten Mann“  
(el-fz) . . . . . 30 Pf.

Im Walde lockt der wilde Tauber (Seibel) (el-gz) . . 30 Pf.

### Catharina van Rennes

Die Nacht des Kleinen. Bearb. v. Em. Neumann (g-esz) 30 Pf.

### Kaver Scharwenka

Es muß ein Wunderbares sein. Op. 10 Nr. 1 (des-esz) 30 Pf.  
Sonnenlicht, Sonnenschein! Op. 15 Nr. 3 (es-esz) . . . 60 Pf.

### Christian Seidel

Mein Herz tu' dich auf. (A. Becker) (des-fz) . . . . . 60 Pf.

### Jean Sibelius

An den Abend (H. J. Forsman). Op. 17 Nr. 6 (el-esz) 1 Mt.

Auf dem Balkon am Meer (B. Rydberg). Op. 38 Nr. 2 (h-gz) 1 Mt.

Der erste Kuß (J. L. Runeberg). Op. 37 Nr. 1 (b-gisz) . 1 Mt.

Der Harfenspieler und sein Sohn. Op. 38 Nr. 4 (el-fz) 1 Mt.

Der Span auf den Wellen. Op. 17 Nr. 7 (el-dz) . . . 1 Mt.

Die Libelle (D. Levertin). Op. 17 Nr. 5 (el-bz) . . . 1 Mt.

Herbstabend (E. v. Rydberg). Op. 38 Nr. 1 (el-asz) . . 1 Mt.

Ich möchte, ich wäre (G. Fröding). Op. 38 Nr. 5 (el-gz) 1 Mt.

In der Nacht (B. Rydberg). Op. 38 Nr. 3 (el-esz) . . 1 Mt.

Kleiner Lasse (J. Topelius). Op. 37 Nr. 2 (el-fz) . . . 1 Mt.

3 neue Lieder . . . . . 3 Mt.

Nr. 1. Schwarze Rosen (G. Josephson) (el-gisz). — 2. Doch mein Vogel  
kehrt nicht wieder (J. L. Runeberg) (h-asz). — 3. Ballspiel in Erianon  
(G. Fröding) (el-gz).

Mädchen kam vom Stelldichein (J. L. Runeberg). Op. 37 Nr. 5  
(el-gisz) . . . . . 1 Mt.

Schlaftrübe, süßste (G. Fröding). Op. 36 Nr. 4 (b-gz) . . 1 Mt.

Drei Gefänge . . . . . 1 Mt. 60 Pf.

Nr. 1. Und ich fragte dann nicht wieder (el-gz). — 2. Schlaf ein (el-gz). —  
3. Vögelung (el-fz).

Zwei Lieder . . . . . 1 Mt. 60 Pf.

Nr. 1. Märzschnee (h-gz). — 2. Der Diamant auf dem Märzschnee (el-fz).

Sonnenaufgang (E. Hedberg). Op. 37 Nr. 3 (el-gz) . . 1 Mt.

Verirrt (K. A. Pavaastjerna). Op. 17 Nr. 4 . . . . . 1 Mt.

War es ein Traum? (J. J. Westell). Op. 37 Nr. 4 (h-gisz) 1 Mt.

### Wilhelm Taubert

Alpenlied. „Hoch oben auf der Alpenwand“ (Ch. Birch). Op. 91  
Nr. 4 (el-fz) . . . . . 30 Pf.

Der Wind und die Hasen. „Der Bauer nahm die Fint“ (J.  
Raumann). Op. 145 Nr. 2 (el-dz) . . . . . 30 Pf.

### Louis Thuille

Drei Frauenlieder von K. Stieler. Op. 5 . . . . . 1 Mt.

Nr. 1. Klage. „Ich leh' im offenen Gemache“ (dis-fz). — 2. Was ist mir  
denn geschehen (el-asz). — 3. Es klingt der Lärm der Welt (es-asz).

### Friedrich Volbach

Drei Lieder. Op. 23 . . . . . je 1 Mt.

Nr. 1. Morgen (H. Fendell). „Tüble hinaus deine glückliche Seele“ (dis-fz). —  
2. Gefänge in der Mondnacht (P. Seidel). „Die Rosen blühen im  
Mondenschein“ (el-gz). — 3. Frühlingstänzen (J. H. Huggerberger).  
„Wie tausend Gloden bunt und klein“ (dis-fz).

Nacht am Springbrunnen (H. H. Basse). „Im Garten plätschert  
und singt und plätschert“. Op. 95 Nr. 2 (h-asz) . . . 1 Mt.

### Felix Weingartner

Lieder und Gefänge für hohe Stimme mit Klavierbegleitung  
Deutsch-englisch, 8 Bände.

**Band 1. Op. 22. Zwölf Gedichte v. Gottfr. Keller, Nr. 1—6 3 Mt.**

Nr. 1. Grüßtes Herz. „Weisse nicht von dir mein schlichtes Herz“ (el-gz). —  
2. Wenn ich lante Lilien wandelten (es-fz). — 3. Ich fürcht' mit  
Gespenschen (el-asz). — 4. Alle meine Weisheit (el-gz). — 5. Wie glänzt  
der helle Mond (g-fz). — 6. Schifferliedchen. „Schon hat die Nacht“  
(el-gz).

**Band 2. Op. 22. Zwölf Gedichte v. Gottfr. Keller, Nr. 7—12 3 Mt.**

Nr. 7. Lied vom Schuft. „Ein armer Teufel ist der Schuft“ (el-gisz). —  
8. Winternacht. „Nicht ein Flügelchlag ging durch die Welt“ (el-asz). —  
9. Nachhall. „Sieh den Abendstern erblinden“ (el-gz). — 10. Doppel-  
gleichnis. „D ein Glöcklein klingelt“ (el-gz). — 11. Das Gärtlein  
dicht verschlossen (el-asz). — 12. Unter Sternen. „Wende dich, du kleiner  
Stern“ (dis-fz).

**Band 3. Op. 25. Sechs Lieder . . . . . 3 Mt.**

Nr. 1. Ultima Thule. „Hier in dem Dunkel“ (J. Rodenberg) (el-gz). — 2. Alles  
stille. „Alles stille, nur zuweilen“ (J. Rodenberg) (el-asz). — 3. Dein  
Bild. „Vom Wassergrunde helle grüßt“ (H. Marx) (el-gz). — 4. Not-  
ten. „Was nur da drinnen der Granatpfad macht“ (J. Sturm) (el-asz). —  
5. Lied der Schwaige. „Seid ne Gewänder. Ewigen von Gold“  
(Prinz zu Schönaich-Carolath) (el-gisz). — 6. Über ein Stündlein.  
„Dulde, gedulde dich fein“ (P. Heyse) (el-gz).

**Band 4. Op. 27. Drei Gedichte a. Gottfr. Kellers Jugendzeit 3 Mt.**

Nr. 1. Blauerwäse. „Seht ihr die zwei Kirchengäugchen“ (el-asz). —  
2. Ich denke oft an blaue Meer (von Keller „An George Sand“ betitelt)  
(dis-fz). — 3. Irrlichter. „Was ein heimatloser Wand'rer“ (el-asz).

**Band 5. Op. 28. Zwölf Lieder, Nr. 1—6 . . . . . 3 Mt.**

Drei Blumenlieder. Nr. 1. Chinesische Rose. „D du des himmlischen  
Reiches Kind“ (H. Ebner-Eschenbach) (el-fz). — 2. Denothera. „Ver-  
fant die Sonne“ (J. Sturm) (el-fz). — 3. Nelken. „Ich wand ein  
Sträußlein“ (Ch. Sturm) (el-asz). Drei kurze Lieder. 4. Auf ihre  
Sand. „Es schwebt um deine azerliche Hand“ (J. Sturm) (g-fz). —  
5. Auf einem verfallenen Kirchhofe. „Tad, dir zum Raube“ (J. Sturm)  
(el-gisz). — 6. Guter Rat. „Genieße still zufrieden“ (J. Sturm) (el-fz).

# Edward A. Mac Dowell

## KOMPOSITIONEN

### Für Pianoforte zu 2 Händen.

- Op. 10. **Erste moderne Suite** (Präludium, Presto, Andantino, Allegretto, Intermezzo, Rhapsodie, Fuge). Neue revidierte Ausgabe vom Komponisten . . . . . 4.—  
Daraus einzeln:  
Intermezzo . . . . . 1.—  
Präludium . . . . . 1.—  
Op. 14. **Zweite moderne Suite** (Präludium, Fugato, Rhapsodie, Scherzino, Marsch, Phantasie-Tanz) . . . . . 4.—  
Op. 15. **Erstes Konzert** in A moll für Pianoforte und Orchester. Pianoforte-Solostimme mit hinzugefügtem 2. Pianoforte (Partitur). Neue revidierte Ausgabe vom Komponisten . . . . . 6.—  
Op. 23. **Zweites Konzert** in D moll für Pianoforte und Orchester. Pianoforte-Solostimme mit hinzugefügtem 2. Pianoforte (Partitur) . . . . . 6.—  
Op. 32. **Vier kleine Poesien**. Neue revidierte Ausgabe vom Komponisten . . . . . 2.—  
Nr. 1. Der Adler . 1.— Nr. 3. Mondschein . 1.—  
Nr. 2. Das Bächlein . 1.— Nr. 4. Winter . . . 1.—  
Op. 45. **Sonata Tragica Nr. 1** in G moll . . . . . 4.—  
Op. 46. **Zwölf Virtuosen-Etuden** . . . . . 6.—  
Nr. 1. Novellette 1.— Nr. 2. Moto perpetuo 1.— Nr. 3. Wilde Jagd 1.— Nr. 4. Improvisation 1.— Nr. 5. Elfen-tanz 1.— Nr. 6. Valse triste 1.— Nr. 7. Burleske 1.—  
Nr. 8. Blüette 1.— Nr. 9. Träumerei 1.— Nr. 10. März-wind 1.— Nr. 11. Impromptu 1.— Nr. 12. Polonaise 1.—  
Op. 50. **Sonata Eroica Nr. 2** in G moll . . . . . 5.—  
**Technische Übungen**. 2 Hefte . . . . . je 3.—

### Für Pianoforte zu 4 Händen.

- Op. 30. **Die Sarazenen. Die schöne Aldä**. Zwei Frag-  
mente nach dem Rolandslied . . . . . 3.—  
Op. 48. **Zweite (indianische) Suite**, bearbeitet von Otto  
Taubmann . . . . . 6.—

### Für 2 Pianoforte.

- Op. 15. **Erstes Konzert** in A moll für Pianoforte und Or-  
chester. Pianoforte-Solostimme mit hinzugefügtem  
2. Pianoforte (Partitur) . . . . . 6.—

### Für 2 Pianoforte.

- Op. 23. **Zweites Konzert** in D moll für Pianoforte und Or-  
chester. Pianoforte-Solostimme mit hinzugefügtem  
2. Pianoforte (Partitur) . . . . . 6.—

### Für Orchester.

- Op. 15. **Erstes Konzert** in A moll für Pianoforte und Or-  
chester. Pianoforte-Solostimme . . . . . n. 6.—  
Partitur und Orchesterstimmen in Abschrift.  
Op. 23. **Zweites Konzert** in D moll für Pianoforte und  
Orchester.  
Partitur (Part.-B. 2021) . . . . . n. 15.—  
Pianoforte-Solostimme . . . . . n. 6.—  
Orchesterstimmen = 23 Hefte (Orch.-Bibl. 392/393)  
je n. —.60  
Op. 30. **Die Sarazenen. Die schöne Aldä**. Zwei Frag-  
mente nach dem Rolandslied.  
Partitur (Part.-B. 291) . . . . . n. 3.—  
Orchesterstimmen = 26 Hefte (Orch.-B. 667) je n. —.30  
Op. 48. **Zweite (indianische) Suite**.  
Partitur (Part.-B. 955) . . . . . n. 15.—  
Orchesterstimmen = 26 Hefte (Orch.-B. 1121/22)  
je n. —.60

### Für Gesang.

- Op. 47. **Acht Gesänge** für eine Singstimme mit Piano-  
fortebegleitung. Neu revidierte Ausgabe. Mit engl.  
und deutsch. Text. gr. 8. (V.-A. 1655) . . . . . 2.50  
Dieselben einzeln:  
1. »The robin sings in the apple-tree.« »Die Drossel  
singt in dem Apfelbaum.« (Mac Dowell). — 2. Midsummer  
Lullaby. »Leichte Silberwolken schweben.« (Nach Goethe). —  
3. Folksong. »Bist du's, o Herbstwind.« (W. D. Howells). —  
4. Confidence. »Mittags und bei Nacht.« (Mac Dowell). —  
5. »The west-wind croons in the cedar-trees.« »Der West-  
wind säuselt im Cederbaum.« (Mac Dowell). — 6. »In the  
woods.« »Bei dem Glanz der Abendröte.« (Goethe). —  
7. The Sea. »Eins segelte fort zur See.« (W. D. Howells). —  
8. Through the Meadow. »Die Sommersonn' schien hell  
und klar.«  
für hohe Stimme (D. L.-V. 5187/94) . . . . . je 1.—  
für tiefe Stimme (D. L.-V. 5576/83) . . . . . je 1.—

Eigentum der Verleger für alle Länder.

BREITKOPF



& HÄRTEL

LEIPZIG · BERLIN · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK

### III. Folksong. Volkslied.

Slowly and simply, with pathos.  
*Einfach, doch mit Pathos.*

Mac Dowell, Op. 47.

Is it the shrewd Oc - to - ber wind Brings the  
Bist du's, o Herbst-wind, rauh und kalt, Der die

tears in - to her eyes?— Does it blow so strong that she must fetch Her  
Trän' ins Aug' ihr zwingt; Der da braust so wild, daß ih - rer Brust Der

breath in sud - den sighs?— The sound of his hor - se's feet grows  
Seuf - zer sich ent - ringt?— Des Ros - ses hel - ler Huf - schlagschon ver -

faint, grows faint, grows faint,— The Ri - der has passed from sight, has  
hallt, ver - hallt am Schacht. Der Rei - tersmann ent - schwand dem Aug' das

passed, has passed from sight; The day dies out of the  
 ihm so froh ge - lacht. Der Tag ver - glüht in dem

crim - son west, And cold - ly falls the night. She press - es her  
 gold - nen West, Es - senkt sich kühl die Nacht. Die zit - tern - den

*pp slightly slower*

trem - ulous fin - gers tight Against her clos - ed eyes, And  
 Fin - ger drückt sie fest Ins Ant - litz, wie - ver - steint. Und

on the lone - some thre - shold there, She cow - ers down and cries. (W.D. Howells.)  
 auf der Schwel - le - ein - sam dort, Stumm kau'rt sie hin und weint. (Deutsch von  
 Joh. Bernhoff)

*still slower*

*retard*

*pp*

Band 6. Op. 28. Zwölf Lieder, Nr. 7-12. 3 Mk.  
Drei Handwerkerlieder. 7. Weberlied. „Flieg, Schiffschen, flieg!“  
(Carmen Sylva) (cl-g<sup>2</sup>). — 8. Schuhmacherlied. „Ich halt' ein Stüd-  
chen Leder“ (Carmen Sylva) (cl-g<sup>2</sup>). — 9. Spielmannslied. „Drei  
Rosen gab sie mir“ (Emil zu Schönaich-Carolath) (cl-g<sup>2</sup>). — 10.  
Liedeslied. Der Liebe Erwachen. „Ihr fragt, was Großes ich  
erdenke“ (Th. Winkler) (cl-g<sup>2</sup>). — 11. Morgenländisches Ständchen.  
„Was ist der Wuchs der Pinie“ (F. Bodenkopf) (disl-gis<sup>2</sup>). — 12. Du  
bist ein Kind und sollst es ewig bleiben (E. Ziel) (disl-fis<sup>2</sup>).

Band 7. Op. 31. Vier Lieder. 3 Mk.  
Nr. 1. Der öde Garten. „Einsamer Garten, öde und leer“ (Carl Gerolt)  
(cl-f<sup>2</sup>). — 2. Ein Begräbnis. „Es weicht die Nacht“ (Otto Friedr.  
Gruppe) (esl-as<sup>2</sup>). — 3. Der Bauer und sein Kind. „Der Bauer steht  
vor seinem Feld“ (Julius Sturm) (cl-g<sup>2</sup>). — 4. Hochsommer. „Im Föhren-  
wald wie schwebte!“ (Paul Henje) (cl-es<sup>2</sup>).

Band 8. Op. 32. Sechs Mädchenlieder. 3 Mk.  
Nr. 1. Drei Kränze. „Ich habe drei Kränze gewunden“ (S. v. Gilm) (cl-a<sup>2</sup>).  
— 2. Barbarazweige. „Am Barbaratage holt ich“ (M. Greif) (cl-g<sup>2</sup>).  
— 3. Küß' ich die Mutter Abends (S. v. Gilm) (desl-g<sup>2</sup>). — 4. Scheidende  
Liebe. „Und weil ich denn von dannen muß“ (W. Herk) (cl-e<sup>2</sup>).  
— 5. Das Blumenmädchen. „Ich will hier am Portale stehn“ (E. A. Mosen-  
thal) (cl-fis<sup>2</sup>). — 6. Des Mägdleins Nachtgebet. „Vergangen ist der  
lange Tag“ (W. Herk) (h-e<sup>2</sup>).  
Einzeln zu je Nr. 1: Op. 22, Nr. 3, 4 und 8; Op. 25, Nr. 4 und 5; Op. 31,  
Nr. 2, 3 und 4; Op. 32, Nr. 1-6.

Vier Gesänge. Op. 36. je 2 Mk.  
Nr. 1. Er weiß es besser. „Die Tannen ragen schiant und morgenduftig“  
(Ludw. Aug. Frankl) (cisl-gis<sup>2</sup>). — 2. Fester Tanz. „Es glüht im  
Fieber das graue Haus“ (Emil Prinz zu Schönaich-Carolath) (cl-g<sup>2</sup>).  
— 3. Des Kindes Scheiden. „Über des Bettes Haupt floh“ (Gris-  
parzer) (cl-a<sup>2</sup>). — 4. Lied der Wälfür. „Froh sah ich dich aufblüh'n,  
du freudiger Held“ (Felix Dahn) (esl-b<sup>2</sup>).  
Frühlings- und Liebeslieder (E. Morike) Op. 41. je 1 Mk.  
Nr. 1. Zitronenfalter im April (esl-g<sup>2</sup>). — 2. Zu Gottens Geburtstag  
(cl-a<sup>2</sup>). — 3. Er ist's (fisl-g<sup>2</sup>). — 4. Vogellied (fisl-g<sup>2</sup>). — 5. Zärgelied  
(cl-a<sup>2</sup>). — 6. Jedem das Seine (esl-gis<sup>2</sup>). — 7. Ritterliche Werbung  
(cl-g<sup>2</sup>). — 8. Ein Stündlein wohl vor Tag (cl-g<sup>2</sup>). — 9. Datura Saa-  
volens (cl-g<sup>2</sup>). — 10. Anacreon. „Als der Winter die Rosen geraubt“  
(esl-gos<sup>2</sup>). — 11. An die Geliebte (cl-g<sup>2</sup>). — 12. An meine Mutter (cl-g<sup>2</sup>).

## Für Mezzo-Sopran und Alt.

Albert Becker  
Psalm 62. „Meine Seele ist stille zu Gott“. Mit Piste oder Orgel.  
Op. 25 (cl-g<sup>2</sup>). 2 Mk.  
Geistliche Lieder und Gesänge. Op. 51 Nr. 1. Gesang der Königin  
Maria von Schottland. „Mein Gott und mein Vater“ (cl-gos<sup>2</sup>).  
— Nr. 3. Bitte „O wie führst du so gelind“. (Ch. v. Selben)  
(cl-e<sup>2</sup>). 1 Mk.

Franz Behr  
Das Frührot leuchtet. Op. 85 Nr. 2 (cl-f<sup>2</sup>). 30 Pf.

August Bungert  
Wohin mit der Freud? (Reinick) Op. 1 Nr. 6 (h-g<sup>2</sup>). 30 Pf.  
An' meine Herzgedanken. (P. Henje) (h-e<sup>2</sup>) Op. 3 Nr. 3 60 Pf.

Carl Eckert  
Im Walde. „Was hör' ich rauschen im Walde?“ (Fr. Förster)  
Op. 13 Nr. 5 (esl-es<sup>2</sup>). 60 Pf.

Alexander von Fielitz  
Sechs Lieder nach Texten aus dem Türkischen Volks von F. Gre-  
gorovius. Op. 6. 2 Mk.  
Nr. 1. Am ersten Tage des Maien (cl-es<sup>2</sup>). — 2. Junger Knabe, der du  
gehst (cl-g<sup>2</sup>). — 3. Ich will ein Haus mir bauen (cl-es<sup>2</sup>). — 4. Will  
dich lehren was von Liebe (h-e<sup>2</sup>). — 5. Ich gehe des Nachts, wie der  
Mond im gehn (as-as<sup>1</sup>). — 6. Und ob du mich liebst (cl-g<sup>2</sup>).  
Eskand. Ein Sang vom Chiemsee von Karl Stieler. Op. 9 3 Mk.  
Nr. 1. Stilles Leid. Eine stille Zelle an blauer Welle (cl-a<sup>2</sup>). — 2. Frauen-  
würth. Das war ein Tag voll Maienwind (h-f<sup>2</sup>). — 3. Rosenzweig.  
Wohl manchen Rosenzweig drach ich vom Pfad (h-e<sup>2</sup>). — 4. Heimliche  
Gräße. O Irmingard, wie schön bist du (a-e<sup>2</sup>). — 5. Am Strande.  
Mein Lieblich ist ein Lindenbaum (h-e<sup>2</sup>). — 6. Kinderstimmen. Mit  
unsern Fischern war ein Kind gekommen (h-e<sup>2</sup>). — 7. Mondnacht. Ich  
liege an meines Lagers End (cl-es<sup>2</sup>). — 8. Wandelträume. O, der  
Alpen blanke Kette (cl-f<sup>2</sup>). — 9. Anahema. Nun ist wohl Sanges Ende  
(h-es<sup>2</sup>). — 10. Ergebung. Gehorchen ist das Erste (h-a<sup>2</sup>).

Ich bin zu Feld geschritten. Lied aus R. Baumbachs „Frau  
Holde“ Op. 12 (cis-f<sup>2</sup>). 2 Mk.  
Schön Gretlein. Ein Zyklus von sieben Gesängen von M. v.  
Fielitz für mittlere und tiefere Frauenstimme. Op. 15. 3 Mk.  
Nr. 1. Am Garten schritt ein Burck vorbei (cl-g<sup>2</sup>) (esl-f<sup>2</sup>). — 2. Ich steh  
am Baune (fisl-es<sup>2</sup>) (disl-e<sup>2</sup>). — 3. Am Dorfplatz klingen die Geigen  
so hell (cl-f<sup>2</sup>) (h-a<sup>2</sup>). — 4. Das frohe Fest ist aus (esl-f<sup>2</sup>) (cl-es<sup>2</sup>). —  
5. Der Mondschein glitzert durchs Blättergewirr (cl-fis<sup>2</sup>) (cl-es<sup>2</sup>). —  
6. Ich steh' am Baune (cl-f<sup>2</sup>) (h-a<sup>2</sup>). — 7. Die Nacht ist schwarz und  
es heult (cl-g<sup>2</sup>) (a-e<sup>2</sup>).

Das Kraut Vergessenheit. „Es hat die Mutter mir gesagt“  
(Geibel) Op. 24 Nr. 1 (h-e<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Das selbe für tiefe Stimme (h-es<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Lied der Spinnerin. (Geibel) „Schnurre, schnurre, meine Spindel“  
Op. 24 Nr. 3 (h-e<sup>2</sup>). 1 Mk.

Der traurige Mönch. „In Schweden steht ein grauer Turm“.  
(Lenau) Op. 57 (cisl-fis<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Mädchenlieder (Geibel) Op. 60. 3 Mk.  
Nr. 1. In meinem Garten die Nellen (cl-f<sup>2</sup>). — 2. Wohl waren es Tage  
der Sonne (cl-fis<sup>2</sup>). — 3. Gute Nacht, mein Herz (cl-fis<sup>2</sup>).  
Wehe Liebe. „Du sagst, ich sei jung“ (A. Ritter) Op. 78 Nr. 2  
(cl-fis<sup>2</sup>). 1 Mk.

Das Lied vom Glück. „Über die Welt hin ziehen die Wolken“  
(A. Holz) Op. 78 Nr. 4 (cl-a<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Schlimme Zeichen. „Im Walde da küssen die Bäume“ (A. Ritter)  
(h-ges<sup>2</sup>). 1 Mk.

Vier Lieder. Op. 80. je 1 Mk.  
Nr. 1. Eins. „Ich ging im Walde den alten Steig“ (Karl Stieler) (cl-e<sup>2</sup>).  
— 2. „Du siehst mich an so tief und still“ (Paul Henje) (h-f<sup>2</sup>). —  
3. Du und ich. „Du und ich über uns beiden“ (Anna Ritter) (h-a<sup>2</sup>).  
— 4. Volkslied. „Ein Vöglein singt im Wald“ (Anna Ritter) (cl-e<sup>2</sup>).

Robert Franz  
Ach, wenn ich doch ein Jümmchen wär. (Osterwald) Op. 3 Nr. 6  
(cis-a<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Frühling und Liebe. „Im Rosenbusch die Liebe schlief“ (Hoff-  
mann v. F.) Op. 3 Nr. 3 (cl-e<sup>2</sup>). 30 Pf.

Adalbert von Goldschmidt  
Wiegenlied. „Liebchen, laß dich küssen“ (cl-a<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Das selbe für tiefe Stimme (h-f<sup>2</sup>). 60 Pf.

Georg Henckel  
Viel Träume. „Viel Vögel sind geflogen“ (Hameling) Op. 21  
(cisl-e<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Das selbe für tiefe Stimme (h-a<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Thüringer Waldblumen. Op. 22. 1 Mk.  
Nr. 1. Verflohen geht der Mond auf (esl-f<sup>2</sup>). — 2. Vöglein im Tannen-  
wald (cl-g<sup>2</sup>). — 3. Wenn du bei mei'm Schäl kommst (esl-f<sup>2</sup>). —  
4. Lebe wohl (Mhland) (cl-a<sup>2</sup>). — 5. Die Rose. „Die Rose blüht“  
(Chr. Weise) (cl-es<sup>2</sup>). — 6. Rosmarin. „Es wußt ein Jungfrau früh  
aufstehn“ (cl-e<sup>2</sup>). — 7. Marienwürmchen. „Marienwürmchen setz dich“  
(cl-fis<sup>2</sup>).

Jung-Dietrich. Ballade von F. Dahn. „Erschlagen war mit dem  
halben Heer“ Emoll (h-e<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Das selbe für tiefe Stimme. Emoll (a-a<sup>2</sup>). 1 Mk.

Salomon Jadassohn  
Im Volkston. „Einen Brief soll ich schreiben“ (Storm) Op. 52  
Nr. 1 (cl-f<sup>2</sup>). 30 Pf.

Adolf Jensen  
Acht Lieder von Albert Träger. Op. 9. 1 Mk.  
Nr. 1. Wie Lenzeshauch. „Wie Lenzeshauch hast du mich stets erquickt“  
(desl-es<sup>2</sup>). — 2. Ein Frühlingstraum. „Noch liegt der Winter“ (cl-a<sup>2</sup>).  
— 3. Im Herbst. „Vorbei der Rosen Prangen“ (cl-a<sup>2</sup>). — 4. Im  
Herborogenen. „Die Welt weiß deinen Namen nicht“ (cl-a<sup>2</sup>). — 5. Ihr  
Sternlein (cl-es<sup>2</sup>). — 6. Als mich dein Blick beim Scheiden traf (h-a<sup>2</sup>).  
— 7. Paulingelle. „Der Rönne Gebete verhallen“ (cl-es<sup>2</sup>). — 8. Morgen-  
ständchen. „Steh auf und öffne das Fenster“ (cisl-e<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Laßt mich ruhen (Hoffmann v. F.) (cisl-e<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Wie Lenzeshauch (Träger) Op. 9 Nr. 1 (desl-es<sup>2</sup>). 60 Pf.

Arno Kleffel  
An meine Herzgedanken (A. d. Jungbrunnen) Op. 7 Nr. 1 (cl-a<sup>2</sup>)  
60 Pf.

Jean Louis Nicodé  
Gute Nacht. „Im tiefsten Innern ein süß Erinnern“ (B. Pasoli)  
Op. 15 Nr. 1 (as-f<sup>2</sup>). 60 Pf.

Willem Frederic Gerard Nicolai  
Trost. „Glücklich, wer auf Gott vertraut“ (Hoffmann v. F.) Op. 5  
Nr. 3 (a-a<sup>2</sup>). 60 Pf.  
Drei Lieder. Op. 13. 1 Mk.  
Nr. 1. In der Ferne. „Will ruhen unter den Bäumen hier“ (Mhland) (h-cis<sup>2</sup>).  
— 2. Die stille Wasserrose (Geibel) (a-des<sup>2</sup>). — 3. Seelentrost. „Gräm'  
dich nur nicht so viel“ (R. Pohl) (h-des<sup>2</sup>).

Carl Reinecke  
Im Walde lockt der wilde Tauber (Geibel) (cl-es<sup>2</sup>). 60 Pf.

Kaver Scharwenka  
Vier Lieder. Op. 10. 1 Mk.  
Nr. 1. Es muß ein Wunderbares sein (D. v. Redwitz) (esl-es<sup>2</sup>). — 2. Mäd-  
chenlied. „D Blätter, dürre Blätter“ (R. Pohl) (cl-fis<sup>2</sup>). — 3. Liebes-  
hoffnung. „Ich töricht Kind, ich liebe dich“ (R. Reinick) (cl-f<sup>2</sup>). —  
4. Winterlied. „Mir träumt, ich ruhete wieder“ (J. von Eigendorff) (cl-e<sup>2</sup>).

Christian Seidel  
Mein Herz tu' dich auf (Becker) Op. 4 (cl-e<sup>2</sup>). 60 Pf.

Jean Sibelius  
Des Fährmanns Bräute. Eine finnische Ballade von Oskanen  
Op. 33 (a-g<sup>2</sup>). 3 Mk.

Otto Taubert  
Neobule. „O wie elend“ (Horaz-Voss) Op. 3 (cl-e<sup>2</sup>). 30 Pf.

Felix Weingartner  
Winternacht. „Nicht ein Flügelsschlag ging durch die Welt“ Op. 22  
Nr. 8 (cisl-e<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Zwölf Gedichte von Gottfried Keller. Op. 22. je 1 Mk.  
Nr. 1. Geübtes Herz. „Weise nicht von dir mein schlichtes Herz“ (h-es<sup>2</sup>).  
— 2. Wenn schlaute Litten wandelten (h-cis<sup>2</sup>). — 3. Ich fürcht' mit  
Gespenster (cl-e<sup>2</sup>). — 4. Alle meine Weisheit (cl-e<sup>2</sup>). — 5. Wie glänzt  
der helle Mond (g-f<sup>2</sup>). — 6. Winternacht. „Nicht ein Flügelsschlag ging  
durch die Welt“ (h-a<sup>2</sup>). — 7. Nachhall. Echo. „Sieh den Abendstern  
erblinden“ (cisl-es<sup>2</sup>). — 8. Das Gärtlein dicht verschlossen (cl-a<sup>2</sup>). —  
9. Unter Sternen. „Wende dich, du kleiner Stern“ (cl-ges<sup>2</sup>).  
Sechs Lieder. Op. 25. je 1 Mk.  
Nr. 1. Ultima Thule (J. Rodenberg). „Hier in dem Dunkel“ (h-e<sup>2</sup>). —  
2. Alles stille (J. Rodenberg) (cl-des<sup>2</sup>). — 3. Dein Bild (Fr. Marx).  
„Vom Wassergrunde helle grüßt“ (cisl-des<sup>2</sup>). — 4. Motten (J. Sturm).  
„Was nur da drinnen der Graupfopf macht“ (cl-e<sup>2</sup>). — 5. Lied der  
Ghazale (Prinz zu Schönaich-Carolath). „Seid'ne Gewänder, Spangen  
von Gold“ (cisl-f<sup>2</sup>). — 6. Über ein Stümblein (P. Henje). „Dulde,  
gebilde dich sein“ (h-a<sup>2</sup>).

Op. 27 Nr. 1. Plauderwäse. „Seht ihr die zwei Kirchenbäum-  
chen“ (G. Keller) (desl-ges<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Chinesische Rose. „Du, des himmlischen Reiches Kind“ (v. Ebner-  
Eschenbach) Op. 28 Nr. 1 (h-es<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Auf einem verfallenen Kirchhofe. „Tod, dir zum Raube fiel eine  
Welt“ Op. 28 Nr. 5 (cisl-es<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Guter Rat. „Genieße still zufrieden“ Op. 28 Nr. 6 (a-a<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Spielmannslied. „Drei Rosen gab sie mir“ (Prinz Emil zu  
Schönaich-Carolath) Op. 28 Nr. 9 (a-e<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Morgenländisches Ständchen. „Was ist der Wuchs der Pinie“  
(Fr. Bodenkopf aus Mirza-Schaffy) Op. 28 Nr. 11 (cl-f<sup>2</sup>). 1 Mk.  
Du bist ein Kind und sollst es ewig bleiben (E. Ziel) Op. 28  
Nr. 12 (cl-es<sup>2</sup>). 1 Mk.

Vier Lieder. Op. 31. je 1 Mk.  
Nr. 1. Der öde Garten. „Einsamer Garten, öde und leer“ (E. Gerolt)  
(cl-a<sup>2</sup>). — 2. Ein Begräbnis. „Es weicht die Nacht“ (D. Fr. Gruppe)  
(cl-cis<sup>2</sup>). — 3. Der Bauer und sein Kind. „Der Bauer steht vor seinem  
Feld“ (J. Sturm) (cisl-e<sup>2</sup>). — 4. Hochsommer. „Im Föhrenwald wie  
schwebte!“ (P. Henje) (h-e<sup>2</sup>).

Sechs Mädchenlieder. Op. 32. je 1 Mk.  
Nr. 1. Drei Kränze. „Ich habe drei Kränze gewunden“ (S. v. Gilm) (h-f<sup>2</sup>).  
— 2. Barbarazweige. „Am Barbaratage holt ich“ (M. Greif) (h-e<sup>2</sup>).  
— 3. Küß' ich die Mutter Abends (S. v. Gilm) (h-e<sup>2</sup>). — 4. Scheidende  
Liebe. „Und weil ich denn von dannen muß“ (W. Herk) (h-cis<sup>2</sup>).  
— 5. Das Blumenmädchen. „Ich will hier am Portale stehn“ (E. A.  
Mosenthal) (cisl-dis<sup>2</sup>). — 6. Des Mägdleins Nachtgebet. „Vergangen  
ist der lange Tag“ (W. Herk) (h-e<sup>2</sup>).

## Für Tenor.

Eugen d'Albert

Fünf Lieder. Op. 21 . . . . . je 1 Mf.  
Nr. 1. Heimliche Aufforderung. „Auf, hebe die funkelnde Schale empor“ (John Henry Macdonald) (c-g<sup>1</sup>). — 2. Wanderung. „So weit gegangen“ (John Henry Macdonald) (c-g<sup>1</sup>). — 3. Jedem das Seine. „Anruf an die Natur“ (Ed. Mörike) (des-f<sup>1</sup>). — 4. Nimmerfalte Liebe. „So ist die Lieb“ (Ed. Mörike) (a-f<sup>1</sup>). — 5. Vorübergang. „Ich ging an deinem Haus vorüber“ (John Henry Macdonald) (es-g<sup>1</sup>).

Albert Becker

Fünf Mattenfängerlieder (F. Wolff) Op. 13 . . . . . 1 Mf.  
Nr. 1. Laß mich dir sagen (e-a<sup>1</sup>). — 2. Und wenn ich des Papstes Schlüssel trüg“ (d-g<sup>1</sup>). — 3. Rothhaarig ist mein Schädel (f<sup>1</sup>-g<sup>1</sup>). — 4. Steige auf, du goldne Sonne (d-g<sup>1</sup>). — 5. Du rote Rose auf grüner Heide (d-g<sup>1</sup>).

Franz Behr

Die Welt ist mein. Op. 85 Nr. 6 (des-as<sup>1</sup>). . . . . 60 Pf.

Alexander von Zeltz

Drei Lieder. Op. 11 . . . . . 2 Mf.  
Nr. 1. Blüten, Blüten überall (H. Baumbach) (des-g<sup>1</sup>). — 2. Die Nacht ist weich wie deine Wangen (W. Jensen) (d-g<sup>1</sup>). — 3. Weil auf mir du dunkles Auge (H. Baumbach) (dis-g<sup>1</sup>).

Narrenlieder von Otto Julius Bierbaum. Op. 47 . . . . . 2 Mf.  
Nr. 1. Der melancholische Narr. „Aus einer jungen Vinde“ (e-f<sup>1</sup>). — 2. Des Narren Regenlied. „Regende Himmel, Land und See“ (es-e<sup>1</sup>). — 3. Des Narren Nachlied. „In der Nacht, heideldunder!“ (d-f<sup>1</sup>).

Das ist ein Blühen (M. v. Zeltz) Op. 54 Nr. 6 (e-f<sup>1</sup>) 1 Mf.  
Tiefblaue Weiden. „Ich seh es wie gestern“ (Prinz Emil zu Schönau-Carolath) Op. 78 Nr. 1 (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Mit Weiden. „Tubelnd hoch die Kerchen steigen“ (e-f<sup>1</sup>) 1 Mf.

Robert Franz

Schifflieder von Lenau. Op. 2 . . . . . 1 Mf.  
Nr. 1. Auf geheimem Waldespfad (f-g<sup>1</sup>). — 2. Drüben geht die Sonne scheiden (f-g<sup>1</sup>). — 3. Frühe wird's, die Wolken jagen (e-c<sup>1</sup>). — 4. Sonnenuntergang. Schwarze Wolken ziehn (e-c<sup>1</sup>). — 5. Auf dem Teich, dem regungslos (es-g<sup>1</sup>).

Gewitternacht. „Grolle lauter, zürnend Gewitter“ (Osterwald) Op. 8 Nr. 6 (B-ges<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Engelbert Humperdinck

Junge Lieder. (Leiffmann) . . . . . je 1 Mf.  
Nr. 1. Blumenstrasse. „Ob Blumen können reden?“ (e-g<sup>1</sup>). — 2. Mein Gruß. „Will ich der Liebsten schicken“ (e-f<sup>1</sup>). — 3. Mai-Abend. „Es weht durch hellstimmende Bäume“ (H-f<sup>1</sup>).

Hugo Kaun

Noter Mohn. „Noter Flammen so glüht der Mohn“ (K. Müller-Rastatt) Op. 25 Nr. 4 (d-ges<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Das Mondlicht flutet (Prinz Emil zu Schönau-Carolath) Op. 33 Nr. 1 (B-ges<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Daheim. „Ein Weg durch Korn und roten Aker“ (Prinz Emil zu Schönau-Carolath) Op. 33 Nr. 2 (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.  
Meerfahrt. „Es tanzt mit frachenden Masten“ (Prinz Emil zu Schönau-Carolath) Op. 33 Nr. 4 (B-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Theodor Kirchner

Ich muß hinaus (Hoffmann v. F.) Op. 4 Nr. 1 (e-gis<sup>1</sup>) 60 Pf.

Arno Kleffel

Mir träumte von einem Königskind (Heine) Op. 14 Nr. 5 (dis-e<sup>1</sup>) 30 Pf.

Josef Krug-Waldsee

Mäuschen. „Wie du da sitzt“ (F. Wolff) Op. 30 Nr. 1 (e-g<sup>1</sup>) 30 Pf.

Willem Frederic Gerard Nicolai

D sieh mich nicht so lächelnd an (Geibel) Op. 1 Nr. 1 (d-fis<sup>1</sup>) 30 Pf.  
Spielmanns Lied. „Und legt ihr zwischen mich und sie“ (Geibel) Op. 8 (d-g<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

August von Othegraven

Drei Lieder . . . . . 1 Mf.  
Nr. 1. Kurzes Gedächtnis. „Lustig vom Gebirg herab“ (F. Seyfe) (d-a<sup>1</sup>). — 2. Nellen. „Ich wand ein Sträußlein“ (Th. Storm) (dis-fis<sup>1</sup>). — 3. In den Schatten meiner Keden (F. Seyfe) (es-g<sup>1</sup>).

Rudolf Schumacher

Das Stelldichein. „Das ist die richtige Stelle“ (Baumbach) Op. 1 Nr. 3 (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 2 Mf.

Ludwig Thuille

Von Lieb und Leid. Ein Liebeskreis von Karl Stieler. Op. 7. Heft I . . . . . 1 Mf.

Nr. 1. Waldesgang. „Im Waldesweben ist es Ruh“ (d-a<sup>1</sup>). — 2. Zuluft. „In der Luft, der schweben, fluchten“ (des-as<sup>1</sup>). — 3. Nachtlieb. „Die müden Augen, sie tragen's kaum“ (es-a<sup>1</sup>). — 4. Botschaft. „Wenn's im Tal zu Abend läutet“ (d-a<sup>1</sup>).

Heft II . . . . . 1 Mf.

Nr. 5. Nächtliche Pfade. „In den Bäumen regt sich's Leise“ (dis-gis<sup>1</sup>). — 6. Nicht daheim. „Mein süßes Lieb, wo weilst du?“ (d-as<sup>1</sup>). — 7. Am Heimweg. „Ich wandre heim durchs hohe Feld“ (f-fis<sup>1</sup>). — 8. Jahreszeiten. „Als hoch das Feld in Blumen stand“ (e-c<sup>1</sup>).

Fritz Volbach

Liebesjauchzen. „Leuchtende Wolken, rauscht es den Meeren“ (F. Huggenberger) Op. 25 Nr. 1 (es-a<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Felix Weingartner

Geübtes Herz. „Weise nicht von dir mein schlichtes Herz“ (Op. 22 Nr. 1 (d-g<sup>1</sup>)) . . . . . 1 Mf.

Wenn schlanke Lilien wandelten Op. 22 Nr. 2 (es-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Schifferliedchen. „Schon hat die Nacht“ Op. 22 Nr. 6 (e-g<sup>1</sup>) 1 Mf.

Lied vom Schuft. „Ein armer Teufel ist der Schuft“ (G. Keller) Op. 22 Nr. 7 (e-gis<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Nachhall. „Sieh den Abendstern erblinden“ (G. Keller) Op. 22 Nr. 9 (f-g<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Doppelgleichnis. „D ein Glöcklein klingelt mir“ (G. Keller) Op. 22 Nr. 10 (f-fis<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Das Gärtlein dicht verschlossen Op. 22 Nr. 11 (f<sup>1</sup>-d<sup>2</sup>) . . . . . 1 Mf.

Unter Sternen (G. Keller). „Wende dich, du kleiner Stern“ Op. 22 Nr. 12 (dis-a<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Ultima Thule. „Hie in dem Dunkel“ (F. Rodenberg) (e-g<sup>1</sup>) 1 Mf.

Alles stille (F. Rodenberg) Op. 25 Nr. 2 (d-es<sup>1</sup>) 1 Mf.

Dein Bild. „Vom Wassergrunde helle“ Op. 25 Nr. 3 (e-e<sup>1</sup>) 1 Mf.

Über ein Stündlein. „Dulde, gedulde dich fein“ (P. Heyse) Op. 25 Nr. 6 (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Felix Weingartner

Ich denke oft ans blaue Meer“ (G. Keller) Op. 27 Nr. 2 (dis-fis<sup>1</sup>) 1 Mf.  
Irrlichter. „War ein heimatloser Wand'rer“ (Keller) Op. 27 Nr. 3 (e-c<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Nellen. „Ich wand ein Sträußlein Morgens früh“ (Storm) Op. 28 Nr. 3 (e-a<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Schumacherlied. „Ich halt' ein Stückchen Leder“ (Carmen Sylva) Op. 28 Nr. 8 (d-g<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Auf ihre Hand. „Es schwebt um deine zierliche Hand“ (F. Storm) Op. 28 Nr. 4 (g-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Der edle Garten. „Einsamer Garten, ede und leer“ (E. Gerok) Op. 31 Nr. 1 (f-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

## Für Bariton und Bass.

Eugen d'Albert

Heimliche Aufforderung. „Auf, hebe die funkelnde Schale“ (J. H. Macdonald) Op. 21 Nr. 1 (B-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Alexander von Zeltz

Drei Lieder von H. Heine. Op. 10 . . . . . 2 Mf.  
Nr. 1. Am Kreuzweg wird begraben (B-e<sup>1</sup>). — 2. Ja, du bist elend, und ich grobe nicht (H-e<sup>1</sup>). — 3. Du liebst mich nicht (B-f<sup>1</sup>).

Drei Lieder. Op. 11 . . . . . 2 Mf.  
Nr. 1. Blüten, Blüten überall (H. Baumbach) (B-es<sup>1</sup>). — 2. Die Nacht ist weich wie deine Wangen (W. Jensen) (e-f<sup>1</sup>). — 3. Weil auf mir du dunkles Auge (H. Baumbach) (e-c<sup>1</sup>).

Auf der Nacht. „Ich hatt' wohl einen braunen Schatz“ (K. Stieler) Op. 13 (H-h) . . . . . 1 Mf.

Meiden. „Es schleicht ein zehrend Feuer“ (Geibel) Op. 24, II (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Wehmur. „Ich kann wohl manchmal singen“ Op. 54 I (e-f<sup>1</sup>) 1 Mf.

Im Wagen. „Die Fenster waren gefroren“ (dis-e<sup>1</sup>) 1 Mf.

Schmied-Schmerz. „Der Schmerz ist ein Schmied“ (F. Bierbaum) Op. 54, III (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Nachtgang. „Wir gingen durch die stille, milde Nacht“ (F. Bierbaum) Op. 54, IV (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Regentag. „Die Sonn' hat zu hell geschienen“ (S. v. Rhuenberg) Op. 54, V (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Die Nacht. „Der Knecht hat erstochen“ Op. 59 (e-es<sup>1</sup>) 1 Mf.

Die späte Hochzeit. „Der Mond ging unter“ Op. 71 (A-es<sup>1</sup>) 1 Mf.

Lieder. „Stille, träumende Frühlingsnacht“ (e-d<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Robert Franz

Gewitternacht. „Grolle lauter, zürnend Gewitter“ (Osterwald) Op. 8 Nr. 6 (H-es<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Heinrich Hofmann

Die Lieder des Troubadours Raoul le Breux Op. 89 (e-f<sup>1</sup>) 1 Mf.

Alexis Holländer

Da droben auf hohem Berge (Volkslied) Op. 59 Nr. 1 (d-e<sup>1</sup>) 60 Pf.

Ganz heimlich. „Des Abends kann ich nicht schlafen gehn“ (Volkslied) Op. 59 Nr. 3 (d-fis<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Gut Nacht! (Volkslied) Op. 59 Nr. 4 (d-fis<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Adolf Jensen

Morgenständchen. „Steh' auf und öffne das Fenster schnell“ (Träger) Op. 9 Nr. 8 (e-c<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Theodor Kirchner

Ich muß hinaus (Hoffmann v. F.) Op. 4 (e-c<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Arno Kleffel

Mir träumte von einem Königskind Op. 14 Nr. 5 (e-c<sup>1</sup>) 30 Pf.

Paul Klengel

Erinnerung. „Denk' ich der seligen Jugendzeit“ (A. Thomas) Op. 29 Nr. 2 (H-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Mein Lieb. „Weiß, wie die schneeige Welt“ (A. Schneider) Op. 30 Nr. 1 (e-c<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Josef Krug-Waldsee

Mausehochzeit. „Bei Mausmanns sollte Hochzeit sein“ (Aus Julius Wolffs „Einguf“) (B-es<sup>1</sup>) . . . . . 2 Mf.

Willem Frederic Gerard Nicolai

D sieh mich nicht so lächelnd an (Geibel) Op. 1 Nr. 1 (e-c<sup>1</sup>) 60 Pf.

Spielmannslied. „Und legt ihr zwischen mich und sie“ (Geibel) Op. 8 Nr. 1 (H-e<sup>1</sup>) . . . . . 60 Pf.

Philipp Scharwenka

Die Lindenwirtin. „Keinen Tropfen im Becher mehr“ (Baumbach) Op. 62 a (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Gustav Schreck

Das letzte Künnchen. „Gib mir, trautes Künnchen“ (E-d<sup>1</sup>) 1 Mf.

Rudolf Schumacher

Das Stelldichein. „Das ist die richtige Stelle“ (Baumbach) (B-es<sup>1</sup>) 2 Mf.

Felix Weingartner

Schifferliedchen. „Schon hat die Nacht den Silberschrein“ (G. Keller) Op. 22 Nr. 6 (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Lied vom Schuft. „Ein armer Teufel ist der Schuft“ (G. Keller) Op. 22 Nr. 7 (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Doppelgleichnis. „D ein Glöcklein klingelt“ (G. Keller) Op. 22 Nr. 10 (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Ich denke oft ans blaue Meer (G. Keller) Op. 27 Nr. 2 (e-f<sup>1</sup>) 1 Mf.

Irrlichter. „War ein heimatloser Wand'rer“ (G. Keller) Op. 27 Nr. 3 (Gis-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Nellen. „Ich wand ein Sträußlein Morgens früh“ (Th. Storm) Op. 28 Nr. 3 (e-f<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Auf ihre Hand. „Es schwebt um deine zierliche Hand“ (F. Storm) Op. 28 Nr. 4 (d-e<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Weberlied. „Flieg, Schiffchen, flieg!“ (Carmen Sylva) Op. 28 Nr. 7 (e-es<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Schumacherlied. „Ich halt' ein Stückchen Leder“ (Carmen Sylva) Op. 28 Nr. 8 (B-es<sup>1</sup>) . . . . . 1 Mf.

Philipp Wolfrum

Fünf Lieder von Graf Schack. Op. 26 . . . . . 1 Mf.

Nr. 1. Mein Herz ist stumm, mein Herz ist kalt (B-es<sup>1</sup>). — 2. Letzte schwanken die Aeste (B-e<sup>1</sup>). — 3. Breit' über mein Haupt (H-es<sup>1</sup>). — 4. Dein Aug' ist schwarz (B-f<sup>1</sup>). — 5. Ihr Kerchen schüttelt den Tau von der Brust (e-g<sup>1</sup>).